

04.09.2019

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Seite | 1

Gastvortrag am ZALF zu Degradationsforschung in Brasilien von Prof. A. Guerra von der Universidade Federal do Rio de Janeiro

Antonio Guerra, Professor für physische Geographie an der Universidade Federal do Rio de Janeiro (UFRJ), hat am 04. September einen gut besuchten wie auch hochinteressanten Vortrag zu Bodendegradierung und Bodenerosion in Brasilien gehalten. Er referierte über die massiven Auswirkungen der Bodendegradation in dem südamerikanischen Land und zeigte anhand von Beispielen das Zerstörungspotential verschiedener katastrophaler Ereignisse wie z.B. Hangrutschungen in städtischen und ländlichen Gebieten auf.

Der Autor von mehr als 100 wissenschaftlichen Veröffentlichungen referierte in seinem Gastvortrag über die Bodenerosion und Landdegradation in verschiedene Regionen Brasiliens, vor allem im Südosten und Nordosten des Landes. Hier werden nicht nur in ländlichen, sondern auch in urbanen Gebieten die verheerenden Auswirkungen von Erosions- und Degradationsprozessen deutlich. Durch Zersiedelung, nicht angepassten Ausbau der Infrastruktur und z.T. auch politische Fehlplanungen kommt es in Brasilien immer wieder zu teils verheerenden gravitativen Massenbewegungen, wie z.B. katastrophalen Hangrutschungen durch die bereits Hunderte von Menschen den Tod fanden. Ein Grund hierfür sind die zahlreichen Elendsviertel (Favelas), deren Bewohner sich aus Not an besonders steilen Hängen in informellen Siedlungen niederlassen. Diese gravitativen Massenbewegungen, welche sich durch den Klimawandel weiter verschärfen, betreffen zudem vor allem die Ärmsten der Armen und befinden sich somit an der Forschungsschnittstelle zwischen physischen und sozialer Landschaftsforschung.

Neben dem fachlichen Vortrag knüpfte der Leiter von LAGESOLOS (Laboratory of Environmental Geomorphology and Soils Degradation) auch vielversprechende Kontakte zu Forschern des ZALF. So traf sich Herr Prof. Guerra zu einem intensiven fachlichen Austausch wie auch einer Besichtigung der Versuchsanlagen der AG „Landschaftspedologie“ um pot. Kooperationen zu diskutieren. Weiterhin kam es

zu einen Gesprächen mit Mitgliedern der AG „Nachhaltige Landnutzung in Entwicklungsländern“, da diese Herr Prof. Guerra für einen Gastvortrag am ZALF vorschlugen und die AG bereits zahlreiche Projekte in Südamerika durchführt.



Präsentation von Prof. Guerra | Quelle: Harry Hoffmann
Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>

Pressekontakt:

Hendrik Schneider
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: + 49 (0) 33432 82-405
Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00
E-Mail: public.relations@zalf.de

Fachkontakt:

Kontakt Dr. Harry Hoffmann
Programmbereich: PB 2
AG Sustainable Land Use in
Developing Countries (SusLAND)
E-Mail: harry.hoffmann@zalf.de

**Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in
Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:**

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. www.zalf.de